



Rubrik: Wirtschaft

Ausgabe 4 - 2017

Avtotor erweitert die Modellreihe von KIA-Wagen

Das Kaliningrader Automobilwerk hat die Produktion des KIA Mohave gestartet. Das neue Modell kommt bereits im April 2017 in den Handel.

Dieser größte Pkw der KIA-Modellreihe weist ein neues Gehäuse und mehrere Neuerungen im Innenraum auf. Zur Grundausstattung gehört das 4,2“-große Supervision-Armaturenbrett, das dem Fahrer alle relevanten Informationen anzeigt, ein multimediales Unterhaltungs- und Navigationssystem mit 8-Zoll-Farbdisplay und JBL-Audioanlage sowie - erstmals in diesem Modell – ein LED-Abblendlicht.

Mit dem optionalen Zubehör können Komfort und Fahrsicherheit noch weiter erhöht werden: Der Wagen kann mit Systemen zur Überwachung des toten Winkels (BSD = Blind Spot Detection), zum sicheren Rückwärts-Ausparken (RCTA = Rear Cross Traffic Alert) sowie mit einer Rundumkontrolle (AVM) und Reifendrucksensoren (TPMS = Tire Pressure Monitoring System) ausgerüstet werden. Wie alle in Russland produzierten KIAs verfügt auch der neue Mohave über das globale Positionierungssystem „Ära-Glonass“ aus russischer Produktion.

Der KIA Mohave wird seit 2009 bei Avtotor hergestellt. Insgesamt sind in Kaliningrad über 5.200 Neuwagen dieses Typs vom Band gelaufen. Das Automobilwerk arbeitet mit dem Autoproduzenten KIA seit 1997 zusammen. Auf dem Produktionsprogramm des Avtotor stehen folgende KIA-Modelle: Sorento, Sorento Prime, Cerato, Quioris, cee'd, Sportage, Optima, Soul, Venga und Mohave.